

10.13

47380

Wien III, Piaristengasse 37. 9./4.13.



Hochwerrhrter Herr Professor!

Lieber und hochgeschätzter Herr Kollege!

Offen und offen denke ich an Sie - und danke Ihnen herzlichst für alle Ihre Hilfe, die ich bald wieder in erhabenster Weise in Anspruch nehmen werde. Wie Sie sich vorstellen können, besitze ich ein äußerst reichliches Material, an dem ich sehr fleißig arbeite. Hoffentlich werde ich Ihnen die x hist. sprachl. Bände und Karten herausbekommen, um mich dann meinem Lieblings Thema: dem ethnolog. Werke zu widmen. - hebe ich sehr viele Beziehungen zu unseren Allerhöchsten Herren. . . .
 darf ich Sie um eine neue Liebesumdrückung bitten?
 Übersetzen Sie mir at.-Tabara T.S. P. 111 fols 10 bis 13 inkl. Ich bin sehr neugierig, wie Sie es auffassen.

T. 1011

Blatt 13, Probennummer 31, 1913



Und noch etwas. Was verstehen die unter
im Vergleich zu
فاخذ طريق الكوفة
فجعل طريقه البرية

Wichtig ist für mich zu wissen, wie die die Phrase
faqāḥ al-ṭarīkah al-Basra erklären würden.
Um die nicht zu beeinflussen, schreibe ich meine
Meinung nicht. Ich untersuche nämlich topographisch
die verschiedenen Traditionen über die Züge von
Ḥāleed b. al-Walīd (11-13 d. H.) und brauche
dabei Ihre Hilfe.

Bitte, mir diese Überumpfung nicht für übel zu
nehmen; Sie wissen, daß dies mit einem Beldi
zu tun haben. Mit herzlichsten Grüßen

Zur
Amit.